

UMSICHT- Wissenschaftspreis

zur Förderung industrienaher Umwelt-,
Verfahrens- und Energietechnik

KATEGORIEN WISSENSCHAFT UND JOURNALISMUS



BEWERBUNGSSCHLUSS 7. April 2019



Verein zur Förderung
der Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik e.V.

Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, die Energiewende voranzutreiben, den Klimawandel zu stoppen und in Ökonomie, Ökologie sowie Gesellschaft ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu verankern. Das geht nur auf Basis einer breiten Akzeptanz aller Beteiligten – die wiederum nur mittels eines Vertrauen bildenden Dialogs erreicht werden kann.

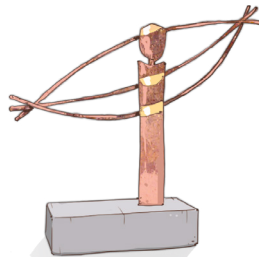
Der UMSICHT-Förderverein unterstützt diesen Dialog 2019 zum zehnten Mal mit dem UMSICHT-Wissenschaftspreis. Ausgezeichnet werden Menschen, die wissenschaftliche Ergebnisse aus den Bereichen Umwelt-, Verfahrens- und Energietechnik – den Kernthemen von Fraunhofer UMSICHT – auf eine herausragende Weise der Gesellschaft zugänglich machen.

DOTIERUNG

Das Preisgeld verteilt sich auf einen mit 8000 Euro dotierten Preis in der Kategorie Wissenschaft und einen mit 2000 Euro dotierten Preis für journalistische Arbeiten.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Zugelassen sind sämtliche veröffentlichte Arbeiten, die sich mit Themen aus der Umwelt-, Verfahrens- oder Energietechnik beschäftigen. Die Arbeiten dürfen bei Bewerbungsschluss nicht älter als zwei Jahre sein und können auf Deutsch oder Englisch eingereicht werden.



Skulptur exklusiv für den UMSICHT-Wissenschaftspreis von Hans-Dieter Godolt entworfen.

VERGABEKRITERIEN

Sachliche und sprachliche Korrektheit sowie eine einwandfreie Form der Darstellung werden in beiden Kategorien als selbstverständlich erachtet. Die Notiz »Darum beschäftige ich mich mit Forschung« gilt bei gleichwertigen Arbeiten als individuelles Auswahlkriterium.

Neben Einzelarbeiten werden auch gemeinschaftliche Arbeiten bewertet, wobei zu beachten ist, dass der Haupt-Anteilsträger auch der Einreicher sein muss. Reine Konzepte, Fotoarbeiten sowie Bücher können in beiden Kategorien nicht bewertet werden.

KATEGORIE WISSENSCHAFT

Besonderes Augenmerk bei der Beurteilung liegt auf dem fachwissenschaftlichen Niveau und dem nachhaltigen Nutzen der Arbeit für Umwelt und Gesellschaft. Spezieller Wert wird auf den Innovationsgrad, die Markt- und Anwendungsnähe sowie auf eine gut verständliche und überzeugende Darstellung gelegt. Neben Dissertationen sind Abschlussberichte, Studien, aber auch Whitepaper etc. gern gesehen.

KATEGORIE JOURNALISMUS

Im journalistischen Bereich ist die mediale Form offen. Print, Online, Audio, Video – alles geht. Die anschauliche und verständliche Wiedergabe eines gesellschaftlich und wissenschaftlich relevanten Themas sowie die Eigenständigkeit der Stellungnahmen sind wichtige Bewertungskriterien.



Dr. Stefan Kippelt

KATEGORIE WISSENSCHAFT

Dr. Stefan Kippelt beschäftigte sich in seiner Dissertation mit dem Thema »Dezentrale Flexibilitätsoptionen und ihr Beitrag zum Ausgleich der fluktuierenden Stromerzeugung Erneuerbarer Energien«. Er zeigt auf, dass die zunehmende Sektorenkopplung und Digitalisierung eine Chance bieten, neue Flexibilitätsressourcen zu erschließen.



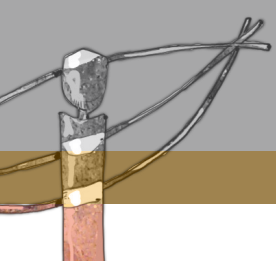
Christian Baars

KATEGORIE JOURNALISMUS

Christian Baars ist gemeinsam mit einem interdisziplinären Team dem Verdacht nachgegangen, dass Pharmafabriken große Mengen an Antibiotika illegal entsorgen. Im Rahmen der NDR-Dokumentation »Der unsichtbare Feind – Tödliche Supererreger aus Pharmafabriken« untersuchten sie u. a. die Umgebung von Fabriken in der indischen Metropole Hyderabad.



Preisträger, Vorstand des UMSICHT-Förderverein und Unterstützer des UMSICHT-Wissenschaftspreis 2018.



SCHIRMHERRSCHAFT UMSICHT-WISSENSCHAFTSPREIS



Prof. Dr. med.
Dietrich Grönemeyer

»Genauso wie in der Medizin geht es mir darum, dabei zu helfen, dass auch komplexe Themen aus Wissenschaft und Technik für die Bevölkerung gut verständlich dargestellt werden. Dies ist ein wesentlicher Baustein auf dem Weg, den Nachwuchs für die Wissenschaft zu begeistern. Vor diesem Hintergrund begrüße ich es sehr, dass auch die publizistische Qualität und die damit verbundene Allgemeinverständlichkeit bei der Präsentation der Forschungsarbeiten maßgeblich in die Bewertungskriterien mit einfließen.«

UMSICHT-FÖRDERVEREIN

Der »Verein zur Förderung der Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik e. V. (UMSICHT-Förderverein)« ist ein wesentliches Element eines lebendigen und leistungsfähigen Umfelds des Fraunhofer-Instituts UMSICHT.

Die Mitglieder des Vereins unterstützen das Institut bei der Realisierung von Forschungs- und Entwicklungsideen. Darüber hinaus beteiligt sich der Verein an der Veranstaltung von Kongressen und Seminaren, fördert Nachwuchs- und Gastwissenschaftler und schreibt den UMSICHT-Wissenschaftspreis aus.

www.umsicht-foerderverein.de

Partner



Wissenschaftsforum Ruhr e. V.
Arbeitsgemeinschaft der Forschungsinstitute im Ruhrgebiet

BEWERBUNGSUNTERLAGEN

Bewerbungsformulare sowie die Möglichkeit zum Upload Ihrer Unterlagen finden Sie unter:
s.fhg.de/wissenschaftspreis-2019

Nur vollständig eingereichte Unterlagen können bei der Bewertung berücksichtigt werden. Vollständige Unterlagen umfassen:

- Bewerbungsformular/Einverständniserklärung/ Lebenslauf mit Lichtbild (ausgefüllt und unterzeichnet)
- Forschungsarbeit oder Publikation
- Zusammenfassung der Arbeit, falls diese mehr als zehn Seiten umfasst (max. drei DIN-A4-Seiten)
- Motivationsschreiben mit dem Titel »Darum beschäftige ich mich mit Forschung« (max. eine DIN-A4-Seite)

JURY

Die Jury setzt sich aus ausgewählten Wissenschaftlern, Unternehmern, Selbstständigen, Journalisten sowie PR-Fachleuten zusammen.

BEWERBUNGSSCHLUSS: 7. April 2019

KONTAKT SEKRETARIAT

Verein zur Förderung der Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik e. V. (UMSICHT-Förderverein)
Osterfelder Str. 3, 46047 Oberhausen

Verena Buhle

Telefon 0208 8598-1152

verena.buhle@umsicht.fraunhofer.de

Geschäftsführung

Prof. Dr.-Ing. Görgo Deerberg